

## **Kirtoft (gl).**

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist Schulleiter Niels Strowitzki von der Katzenbergschule auch für die Grundschule Kirtoft, die er selbst als Schüler besucht hat, zuständig. Vorerst kommissarisch nimmt Strowitzki nach dem Ausscheiden von Schulleiterin Renate Schmidt diese Funktion wahr. Die Grundschule Katzenberg und die Grundschule Kirtoft werden in einem Schulverbund geführt; die Gesamtschülerzahl liegt bei 180; davon kommen 118 Schülerinnen und Schüler aus der Großgemeinde Kirtoft. Die Stadt Kirtoft ist eng mit der Grundschule Kirtoft verbunden, erklärte Bürgermeister Ulrich Künz, als er – etwas verspätet – der Grundschule traditionell zu Beginn des neuen Schuljahres seinen Antrittsbesuch abstattete. Mit dem Schulverbund Kirtoft/Ruhlkirchen ist die Schulpolitik der Kommunalpolitik schon etwas voraus, sinnierte Bürgermeister Ulrich Künz, unter dem Hinweis auf den Beginn einer Interkommunalen Zusammenarbeit, der erst dieser Tage von den Gremien beschlossen wurde (wir berichteten darüber). Der Erhalt der beiden Grundschulen an den jeweiligen Standorten, so Strowitzki und Künz, gilt zumindest für die kommenden vier Jahre gesichert. Das Programm „Kurze Beine, kurze Wege“ der Schulpolitik im Lande Hessen ist darauf angestellt, dass in jeder Großgemeinde eine Grundschule bestehen bleiben soll.

Die Grundschulen Kirtoft und Katzenberg haben auch eine Nachmittagsbetreuung eingerichtet, die von den Eltern gerne angenommen werden. In Kirtoft sind es, so Niels Strowitzki, über 30 Kinder, die nicht nur betreut, sondern auch mit Mittagessen auch unter Teilnahme der Kinder aus dem naheliegenden Kindergarten versorgt werden; in Ruhlkirchen etwa 20 Kinder. Die Tendenz ist deutlich erkennbar, erklärten Bürgermeister Ulrich Künz und Schulleiter Strowitzki; es gibt ein Bedarf an einem Nachmittagspakt. Und genau deshalb habe man beim Schulamt des Vogelsbergkreises, so Strowitzki weiter, auch einen Antrag auf einen Nachmittagspakt für die Grundschule Kirtoft gestellt. Man hofft gemeinsam, dass man nicht nur in das Programm aufgenommen, sondern auch entsprechend gefördert und unterstützt werde.

Unterstützt wurde die Grundschule durch Bürgermeister Ulrich Künz und die Stadt Kirtoft, als er den Erstklassen-Lehrerinnen Marlies Köhler und Kornelia Weiß und Schulleiter Niels Strowitzki einen kleinen Briefumschlag und den ABC-Schützen ein interessantes Präsent überreichte. Die Schülerinnen und Schüler dachten es wären Lutscher; hatte sich aber ganz erheblich geirrt: es waren Radiergummi – in der Form eines Lutschers.



Bildunterschrift:

Schulleiter Niels Strowitzki und Bürgermeister Ulrich Künz besuchten die Erst-Klässler direkt im Unterricht; hier mit Klassenlehrerin Kornelia Weiß.

(Foto: kl)